

# Inhalt

Vorwort .....	xv
Huldigung an DIE KATZE .....	xvii

## SEKTION 1

1

<b>KAPITEL 1 EINFÜHRUNG</b> .....	2
Allgemeine Einleitung .....	3
Aufbau des Buches .....	4
Kurze Anleitung zum homöopathischen Vorgehen .....	5
<i>Studium der Grundlagen</i> .....	5
<i>Fallaufnahme</i> .....	5
<i>Herausfinden des Simile</i> .....	6
<i>Richtlinien für die Therapie</i> .....	6
Die Katze – Wesen – physiologische Daten .....	7
<i>Wesen und Konstitution der Katze</i> .....	7
<i>Physiologische Daten der Katze</i> .....	8
<i>Sinnessystem der Katze</i> .....	11
<i>Körpersprache und Ausdrucksverhalten</i> .....	12
<i>Lieblingsplätze der Katze</i> .....	13
<i>Das Verhalten und der »7. Sinn« der Katze</i> .....	13
<i>Die Katze und ihre Bezugspersonen</i> .....	14
<i>Katzen und Homöopathie</i> .....	14
<i>Die Fütterung der Katze</i> .....	15
<b>KAPITEL 2 HOMÖOPATHISCHE GRUNDLAGEN</b> .....	20
Allgemeines zur Homöopathie .....	21
Die Lebenskraft .....	22
Grundprinzip der Homöopathie .....	25
<i>Arzneimittelprüfung – Arzneimittelbild – Materia medica</i> .....	25
<i>Tierhomöopathie</i> .....	26
<i>Medizinverständnis in Homöopathie und Hochschulmedizin</i> .....	27
<i>Das homöopathische Symptom</i> .....	29
<i>Die homöopathische Arznei</i> .....	29
<i>Herkunft der homöopathischen Arzneien</i> .....	29
<i>Potenzierung</i> .....	30
<i>Arten der Potenzierung</i> .....	30
<i>Beitrag zum Verständnis homöopathischer Potenzen</i> .....	31
<i>Verabreichung homöopathischer Arzneien an die Katze</i> .....	34
Kriterien der Ähnlichkeit: Arten von Erkrankungen .....	34
<i>Chronische Erkrankungen</i> .....	35

<i>Entstehung chronischer Krankheiten</i> . . . . .	35
<i>Entwicklung und Verlauf chronischer Krankheiten</i> . . . . .	36
<i>Therapie chronischer Krankheiten</i> . . . . .	36
<i>Ablauf der Therapie chronischer Krankheiten</i> . . . . .	37
<i>Kausal bedingte Erkrankungen</i> . . . . .	37
<i>Akute Erkrankungen</i> . . . . .	38
<i>Klinische Homöopathie für lokalisierte Krankheiten</i> . . . . .	39
<i>»Einseitige Krankheiten«</i> . . . . .	40
<i>»Unähnliche Erkrankungen«: Schäden durch Pharma-Präparate</i> . . . . .	40
Miasmen . . . . .	41
Anwendung der Homöopathie: Die »drei Säulen« der Homöopathie . . . . .	42
<i>Die Erste Säule der Homöopathie: Der Patient</i> . . . . .	44
<i>Anamnese für die chronisch kranke Katze – »Gesamtheit der Symptome«</i> . . . . .	44
<i>Die Zweite Säule: Die homöopathische Arznei</i> . . . . .	55
<i>Komplexmittel</i> . . . . .	56
<i>Die Dritte Säule: Der Vorgang der Heilung</i> . . . . .	57
<i>Auswertung der Anamnese und Auswahl der Arznei</i> . . . . .	57
<i>Auswahl der Potenz-Art und Dosierung</i> . . . . .	58
<i>Reaktion des Patienten auf die Arznei</i> . . . . .	67
Falsche Anwendung der Homöopathie . . . . .	70
<i>Fehler und deren Folgen</i> . . . . .	71
<i>Fall-Beispiel: Homöopathisch falsch behandelter Hund</i> . . . . .	72
Grenzen der Homöopathie . . . . .	74
Testverfahren . . . . .	74
Äußerliche Maßnahmen . . . . .	77
Beispiele für den Gebrauch dieses Buches . . . . .	77
<i>Praktische Beispiele</i> . . . . .	78
<i>Erstes Beispiel</i> . . . . .	78
<i>Zweites Beispiel</i> . . . . .	79

## SEKTION 2 - DIE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG VON KATZEN

81

### KAPITEL 3 TRAUMA – VERLETZUNGEN UND WUNDEN

82

Allgemeines . . . . .	83
Verletzungen bei der Katze . . . . .	84
Anamnese/Fallaufnahme zur homöopathischen Therapie von Verletzungen der Katze . . . . .	85
Schnellorientierung zu Verletzungen allgemein . . . . .	86
<i>Schnellorientierung über die wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel«</i> . . . . .	86
<i>Schnellorientierung für Blutungen</i> . . . . .	88
<i>Schnellorientierung für die Wundgangrän</i> . . . . .	88
<i>Schnellorientierung für Knochenbrüche</i> . . . . .	89
Verzeichnis und Kurz-Repertorium für spezielle Arten von Verletzungen . . . . .	89
Chronische Folgen von Verletzungen . . . . .	91

Sonderfälle von Verletzungen .....	91
<i>Die Unfallkatze</i> .....	91
<i>Sturz aus dem Fenster</i> .....	92
<i>Die »Kippfenster-Katze«</i> .....	92
<i>Rippenfraktur</i> .....	93
<i>Beckenfraktur</i> .....	93
<i>Hüftgelenksluxation</i> .....	94
<i>Verletzungen durch eingeklemmte Körperteile (Schwanz, Pfote, Zunge)</i> .....	94
<i>Insektenstiche – Zeckenbisse</i> .....	95
<i>Chirurgische Verletzungen</i> .....	95
<i>Fuchsfalle</i> .....	96
<i>Psychische Auffälligkeiten während oder nach Unfallverletzungen</i> .....	96
Beschreibung der wichtigsten homöopathischen »Verletzungsmittel« .....	97
<b>KAPITEL 4 INFEKTIONEN UND ENTZÜNDUNGEN</b> .....	113
Allgemeines zum Thema »Infektionen« und »Entzündungen« .....	114
Wundinfektionen .....	115
<i>Anamnese für infizierte Wunden</i> .....	116
<i>Die wichtigsten homöopathischen Mittel für Wundinfektionen</i> .....	117
Akute Allgemeininfektionen .....	125
<i>Anamnese zu akuten Allgemeininfektionen</i> .....	125
<i>Beschreibung der Arzneien für akute Allgemeininfektionen</i> .....	127
<i>Akute und chronische Entzündungen der Tonsillen bzw. des lymphatischen Rachenrings</i> .....	135
<i>Peritonitis</i> .....	136
Spezielle systemische Infektionskrankheiten der Katze .....	137
<i>Leukose – Felines Leukämie-Virus (FeLV) – Panleukopenie</i> .....	140
<i>Übersicht zu den möglichen Homöopathika für die Leukose der Katze</i> .....	142
<i>Immundefizienz-Syndrom – Felines Immundefizienz-Virus (FIV) – »Katzen-AIDS«</i> .....	148
<i>Feline Infektiöse Peritonitis (FIP)</i> .....	149
<i>Infektiöse Anämie – Hämobartonellen</i> .....	152
<i>Toxoplasmose</i> .....	153
Reaktionen auf Impfungen .....	154
<b>KAPITEL 5 ERKRANKUNGEN DER AUGEN</b> .....	158
Allgemeines .....	159
Anamnese bei Erkrankungen der Augen .....	159
Homöopathie für Augenverletzungen .....	161
<i>Kurz-Repertorium für Verletzungen am Auge</i> .....	161
<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Augenverletzungen</i> .....	162
Weitere Erkrankungen am Auge .....	166
<i>Entzündungen am und im Auge</i> .....	167
<i>Verstopfter Tränen-Nasen-Gang</i> .....	168
Kurz-Repertorium für Augenerkrankungen der Katze .....	169
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge .....	170
Krebserkrankungen am Auge .....	182

<b>KAPITEL 6 ERKRANKUNGEN DER KATZEN-OHREN</b>	183
Allgemeines zu Erkrankungen am Katzenohr	184
Anamnese bei Ohrenerkrankungen	186
Kurz-Repertorium: Ohrenerkrankungen der Katze	187
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Ohrenerkrankungen der Katze	189
Äußerliche Anwendung zum Spülen des Gehörgangs	199
<b>KAPITEL 7 NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN</b>	200
Allgemeines	201
<i>Infektionen und Entzündungen des Nervensystems</i>	202
<i>Lähmungen</i>	202
<i>Krampfanfälle, Konvulsionen</i>	203
<i>Schwindel</i>	203
Meningitis – Enzephalitis – Myelitis	203
<i>Anamnese Meningitis, Enzephalitis, Myelitis</i>	204
Kurz-Repertorium zum Thema Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	205
<i>Die häufigsten Homöopathika für Meningitis, Enzephalitis, Myelitis</i>	206
Lähmungen – Neurologisch bedingte Bewegungsstörungen	211
<i>Anamnese zu neurologisch bedingten Bewegungsstörungen</i>	211
<i>Kurz-Repertorium für die häufigsten Mittel für Lähmungserscheinungen</i>	212
<i>Die wichtigsten Homöopathika für Lähmungen</i>	214
<i>Arzneien für überwiegend akute oder neu aufgetretene Lähmungen</i>	214
<i>Chronische oder fortschreitende Lähmungen</i>	217
Konvulsionen – Krampfanfälle – Anfallsleiden – Epilepsie	224
<i>Allgemeines zum Thema »Krampfanfälle«</i>	224
<i>Homöopathische Therapie von Konvulsionen/Epilepsie</i>	225
<i>Allgemeines</i>	225
<i>Konvulsionen Anamnese</i>	226
<i>Kurz-Repertorium zum Thema »Krampfanfälle«</i>	227
<i>Die wichtigsten Homöopathika für Krampfanfälle – Konvulsionen – Epilepsie</i>	231
Schwindel	240
<i>Anamnese zum Syndrom »Schwindel«</i>	241
<i>Einige Schwindel-Rubriken des Mac-Repertory mit den wichtigsten Homöopathika</i>	242
<i>Beschreibung einiger Homöopathika für Schwindel</i>	242
<i>Schwindel – »Reisekrankheit«</i>	244
<i>Die wichtigsten Homöopathika für die akute Reisekrankheit</i>	244
<b>KAPITEL 8 ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE</b>	246
Allgemeines	247
<i>Fallaufnahme – Anamnese – für Erkrankungen der Atemwege:</i>	247
Beschreibung der Erkrankungen der Atemwege der Katze	250
<i>Plötzlich perakut beginnende Infektionen der Atemwege</i>	250
<i>Rhinitis (Schnupfen), Sinusitis (Stirnhöhlen, Kieferhöhlen)</i>	251
<i>Rhinitis</i>	251
<i>Fremdkörper im Nasenraum</i>	251

<i>Sinusitis durch Zahnwurzelabszess</i> .....	252
<i>Angina – Entzündung von Rachen und/oder Tuba eustachica</i> .....	252
<i>Kehlkopfentzündung</i> .....	252
<i>Bronchitis</i> .....	252
<i>Lungenwürmer</i> .....	253
<i>Pneumonie</i> .....	253
<i>Lungenfibrose</i> .....	253
<i>Asthma</i> .....	254
<i>Lungenödem</i> .....	254
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze .....	255
<i>Rhinitis – Arzneien für den akuten oder beginnenden Schnupfen</i> .....	255
<i>Der chronische Katzenschnupfen</i> .....	259
<i>Allgemeines</i> .....	259
<i>Vorschlag für den Therapieablauf des chronischen Katzenschnupfens</i> .....	261
<i>Kurz-Repertorium für die klinische und konstitutionelle Therapie des chronischen Katzenschnupfens</i> .....	261
<i>Klinische Mittel für den chronischen Katzenschnupfen</i> .....	263
<i>Nosoden für den Katzenschnupfen</i> .....	268
<i>Konstitutionelle Mittel für den chronischen Katzenschnupfen</i> .....	270
<i>Weitere Homöopathika für Atemwegserkrankungen der Katze</i> .....	275
<i>Übersicht zu den wichtigsten Symptome der Atemwege (außer Schnupfen)</i> .....	275
<i>Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für die Atemwege (außer Schnupfen)</i> .....	277
<b>KAPITEL 9 ERKRANKUNGEN VON HERZ-KREISLAUF, BLUT UND LYMPHORGANEN</b> .....	299
Herzerkrankungen .....	300
<i>Kurz-Repertorium zu den wichtigsten Herzerkrankungen mit den häufigsten Arzneien</i> .....	300
<i>Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) der Katze</i> .....	301
<i>Weitere Homöopathika für Herz-Kreislauf-Erkrankungen</i> .....	303
Erkrankungen von Blut und Blutgefäßen .....	310
<i>Übersicht und Beschreibung der häufigsten Arzneien bei Blut- und Kreislaufferkrankungen</i> ..	310
Lymphsystem .....	316
<b>KAPITEL 10 VERDAUUNGSAPPARAT</b> .....	317
Erkrankungen der Lippen: Eosinophiles Ulcus .....	318
Erkrankungen von Maulhöhle und Rachen .....	320
<i>Verletzungen der Maulhöhle</i> .....	320
<i>Erkrankungen von Zahn und Zahnfleisch</i> .....	325
<i>Zahnstein</i> .....	325
<i>»Zahnschmerzen«</i> .....	325
<i>Zahnwurzelabszess – Zahnfistel</i> .....	326
<i>Maulfäule – Stomatitis ulcerosa – Stomakaze – Geschwüre der Zunge</i> .....	326
<i>FORL – Feline Odontoklastic Resorptive Lesions</i> .....	331
<i>Entzündungen und Geschwüre der Zunge</i> .....	332
<i>Entzündungen und Geschwüre im Rachen</i> .....	332
<i>Kurz-Repertorium für Entzündliche und degenerative Erkrankungen im Katzenmaul</i> .....	332

<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen in Maul und Rachen der Katze. . . . .</i>	333
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes . . . . .	343
<i>Symptomenkomplex »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis« . . . . .</i>	344
Allgemeines . . . . .	344
Homöopathische Anamnese zum Thema »Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis«	346
Die wichtigsten Mittel für Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen und Gastritis . . . . .	348
Kurz-Repertorium zum Erbrechen . . . . .	348
Gastroenteritis – Durchfall . . . . .	349
Allgemeines zum Thema »Gastroenteritis und Durchfall« . . . . .	349
Anamnese zur Gastroenteritis . . . . .	351
Kurz-Repertorium zum Thema »Durchfall« und »Gastroenteritis« . . . . .	352
Die wichtigsten und häufigsten Mittel für die Gastroenteritis bzw. Enteritis: . . . . .	355
Weitere Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis: . . . . .	360
Seltener vorkommende Mittel für Magenbeschwerden, Erbrechen bzw. Gastroenteritis . . . . .	371
Obstipation . . . . .	376
Kurz-Repertorium Obstipation . . . . .	376
Die wichtigsten Mittel für die Obstipation . . . . .	377
Wurmbefall . . . . .	381
<b>KAPITEL 11 ERKRANKUNGEN VON LEBER, STOFFWECHSEL UND ENDOKRINIUM</b>	382
Allgemeines . . . . .	383
Die Leber . . . . .	384
Die Schilddrüse . . . . .	385
Diabetes mellitus . . . . .	386
Vergiftungen . . . . .	388
Die Adipositas (Fettsucht) . . . . .	389
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Leber- und Stoffwechselerkrankungen. . . . .	389
Spezielle Homöopathika für den Diabetes mellitus bei der Katze . . . . .	401
<b>KAPITEL 12 ERKRANKUNGEN DER HARNWEGE</b>	404
Allgemeines . . . . .	405
Chronische Niereninsuffizienz (CNI) . . . . .	405
Erkrankungen der abführenden Harnwege (FLUTD). . . . .	409
Anamnese für Erkrankungen der Harnwege . . . . .	411
Kurz-Repertorium einiger Symptome von Harnwegserkrankungen . . . . .	412
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen der Harnwege . . . . .	413
<b>KAPITEL 13 BEWEGUNGSSTÖRUNGEN DER KATZE</b>	424
Allgemeines zum Thema »Bewegungsstörungen der Katze« . . . . .	425
Arten und Ursachen von Bewegungsstörungen der Katze . . . . .	426
Anamnese für Bewegungsstörungen der Katze . . . . .	426
Kurz-Repertorium für Bewegungsstörungen der Katze . . . . .	428
Beschreibung der Arzneien für Bewegungsstörungen der Katze . . . . .	430

<b>KAPITEL 14 HAUTERKRANKUNGEN DER KATZE</b>	445
Allgemeines	446
<i>Besonderheiten zum Thema »Hauterkrankungen«</i>	446
<i>Hauterkrankungen bei der Katze</i>	447
<i>Haarausfall</i>	448
<i>Haarbruch</i>	448
<i>Verbesserung der Fellqualität</i>	448
<i>Pigmentstörungen</i>	448
<i>Juckreiz</i>	448
<i>Räudemilben – »Krätze«</i>	449
<i>Floh- und Zeckenbefall</i>	449
<i>Vorbeuge gegen Ektoparasiten</i>	450
<i>Leckekzem</i>	451
<i>Allergien</i>	451
<i>Chronische Ekzeme</i>	452
<i>Eosinophiler Granulom-Komplex der Katze</i>	452
<i>Leishmaniose der Katze</i>	454
Homöopathische Therapie von Hauterkrankungen der Katze	454
<i>Fallaufnahme – Anamnese von Hauterkrankungen</i>	454
<i>Anamnese für Hauterkrankungen</i>	454
<i>Übersicht, Schlüsselsymptome und Kurz-Repertorium</i>	456
<i>Beschreibung der wichtigsten Homöopathika für Hauterkrankungen der Katze</i>	460
<i>Homöopathisches Vorgehen und Dosierung der Arzneien für Hauterkrankungen</i>	473
<i>Chronische Hautausschläge</i>	473
<i>Akute Hautreaktionen – Kontaktallergie – Urticaria u. Ä.</i>	473
<i>Eitrige oder septisch infizierte Hautausschläge</i>	473
<b>KAPITEL 15 KREBS- UND TUMORERKRANKUNGEN DER KATZE</b>	474
Allgemeines zu Tumorerkrankungen der Katze	475
Tumorarten bei der Katze	477
<i>Tumoren des Lymphsystems</i>	478
Schulmedizinische Therapie	478
Probleme alternativer Heilmethoden mit Krebs	478
Homöopathische Krebstherapie	479
Kurz-Repertorium der wichtigsten Mittel für Krebserkrankungen der Katze	480
Beschreibung der wichtigsten Homöopathika bei Tumorerkrankungen der Katze	482
Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie	490
<b>KAPITEL 16 GYNÄKOLOGIE UND ANDROLOGIE</b>	492
Gynäkologie – Übersicht zu Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze	493
Störungen in Geschlechtszyklus, Trächtigkeit und Geburt der Katze	494
<i>Übersicht zu Arzneien für Sterilität und Zyklusstörungen</i>	495
<i>Arzneimittelbeschreibungen für Zyklusstörungen, Nymphomanie und Sterilität</i>	495

Verhaltensprobleme während der Rolligkeit .....	500
Trächtigkeit und Geburt .....	501
<i>Abort, Frühgeburt</i> .....	501
<i>Übertragen, zu später Geburtstermin</i> .....	504
<i>Gestörter Geburtsverlauf</i> .....	505
<i>Beschreibung der wichtigsten Mittel</i> .....	505
<i>Abgestorbener oder nicht ausgetriebener Fötus</i> .....	508
Probleme nach der Geburt .....	509
<i>Nachgeburtsverhaltung (Plazentaretention)</i> .....	509
<i>Septische Zustände nach der Geburt mit oder ohne Plazentaretention</i> .....	511
<i>Verletzungen – Kaiserschnitt – Kastration</i> .....	513
Metritis – Endometritis – Pyometra .....	514
Gestörtes Mutterverhalten .....	518
Erkrankungen des Gesäuges .....	520
Männliches Genital – Andrologie des Katers .....	524
<b>KAPITEL 17 ERKRANKUNGEN JUNGER KATZEN</b> .....	525
Allgemeine Daten für Katzenwelpen .....	526
Kurz-Repertorium für Probleme mit Katzenwelpen .....	527
Lebensschwäche .....	528
Arzneien für weitere Erkrankungen bei jungen Katzen .....	530
Prophylaxe von erblichen Schäden .....	535
<b>KAPITEL 18 DIE ALTE ODER REKONVALESZENTE KATZE</b> .....	537
Allgemeines .....	538
Beschreibung der wichtigsten Arzneien für alte oder rekonvaleszente Tiere .....	538
Zusätzliche Möglichkeiten einer Therapie .....	544
<i>Präparate der Koch'schen Molekulartherapie</i> .....	545
<i>Präparate für den Intermediärstoffwechsel</i> .....	545
<i>Einsatz von Sarkoden</i> .....	545
Die sterbende Katze – homöopathische Sterbehilfe .....	546
<b>KAPITEL 19 NOTFÄLLE</b> .....	548
Schock .....	549
<i>Beschreibung der Arzneien für das Schockgeschehen</i> .....	550
Blutungen .....	556
Austrocknung (Dehydration) .....	559
Vergiftungen .....	561
<i>Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Vergiftungen</i> .....	562
Hitzschlag – Sonnenstich .....	565
Ertrinken .....	567
Verbrennungen .....	568
Schmerzen .....	570



<b>KAPITEL 20 VERHALTEN – GEMÜTSSYMPTOME</b>	576
Allgemeines zum Thema »Verhaltenssymptome« in der Homöopathie	577
Übersicht über die wichtigsten Homöopathika für unerwünschtes Verhalten.	579
Gemütssymptome – Verhaltenssymptome und Arzneimittelbild.	579
Einige homöopathische Portraits von Katzen-Persönlichkeiten	581
<i>Die Aconitum-Katze</i>	581
<i>Die Arsenicum-Katze</i>	581
<i>Die Calcarea-carbonica-Katze.</i>	583
<i>Die Ignatia-Katze</i>	585
<i>Die Lachesis-Katze</i>	586
<i>Die Lycopodium-Katze.</i>	587
<i>Die Natrium-muriaticum-Katze.</i>	589
<i>Die Phosphorus-Katze</i>	591
<i>Die Pulsatilla-Katze</i>	592
<i>Die Silicea-Katze.</i>	594
<i>Die Staphysagria-Katze</i>	595
Kurzbeschreibung einiger Mittel zum Thema »unerwünschtes« Verhalten	596
 <b>KAPITEL 21 KATZEN-KASUISTIK</b>	 602
Miezi – Blutungen aus der Harnblase	603
Minka – chronisches »Erbrechen«	604
Cäsar – aggressives Verhalten	606
Katzendramen mit Happy End	607
Ein beinahe menschliches Katzen-Missverständnis	609
Feger – Harnwegsbeschwerden	611
Kasimir – Furcht, verlassen zu werden	611
Kater Clinton – Fieber	615
Wiggy – Schnupfen und röchelnde Atmung	617
Jule – septische Peritonitis.	618
Fando – Epileptische Anfälle	619
Max – Erkrankung der Harnwege.	620
Minchen – Metritis	621
Anna – 25-jährige Katze mit erstickender Atmung	622
Mia – Leukose	624
Chiko – Leukose	624
Paddy – Verdacht auf FIP.	625
Bonny – Katzenschnupfen.	626
Pussy – chronischer Durchfall	627
Lucky – Eosinophiler Granulom-Komplex und Durchfälle	628
Murrllis Panikattacke	632
Mimi – verhärtete Mamma	633
Felix – Eosinophiles Lippengranulom und Stomatitis.	634
Kater Gismo: „Immunschwäche“	636
Das Katerchen Hallo – Ohrmilben-Otitis	637

**SEKTION 3**

641

<b>ARZNEIMITTELLEHRE FÜR DIE KATZE</b>	642
Allgemeines zur Arzneimittellehre für die Katze .....	643
Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel .....	644
Nosoden .....	792
<i>Allgemeines zur Verordnung von Nosoden</i> .....	792
<i>Kriterien zur Verordnung von Nosoden</i> .....	793
<i>Darmnosoden – Bowel-Nosoden</i> .....	794
<i>Anwendung dieser Nosoden</i> .....	795
<i>Die häufigsten Darmnosoden</i> .....	795
<i>Nosoden für spezielle Katzenkrankheiten</i> .....	798
<i>Andere krankheitsspezifische Nosoden</i> .....	801

**VERZEICHNISSE**

803

Glossar medizinischer und homöopathischer Fachbegriffe .....	804
Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen .....	817
Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten .....	822
Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2) .....	824
Abbildungsverzeichnis .....	826
Literaturverzeichnis .....	828

**ÜBER DIE AUTORIN**

832

# Vorwort

Katzen sind einzigartig!

Katzenpersönlichkeiten zeigen eine breite Vielfalt an Wesensarten – vom liebenswürdigen „Kuscheltier“, über den rabiaten Mäusefänger, die witzige Spielkatze bis zum krallenbewehrten, charmanten „Teufel“. Gerade dieses faszinierende Spektrum an Temperamenten bezaubert die Katzenliebhaber.

Umso schmerzlicher ist es, wenn die Gesundheit unserer kleinen Raubtiere mit der üblichen Medizin oft nicht befriedigend unterstützt oder wiederhergestellt werden kann.

Daher suchen zunehmend mehr Tierbesitzer Hilfe bei der Homöopathie.

Die homöopathische Medizin ist eine seit über 200 Jahren bestehende Wissenschaft, die weder einfach anzuwenden, noch im Schnellkurs zu erlernen ist. Ihr Studium erfordert jahrelanges Bemühen; und schließlich stellt uns jeder Patient vor neue, individuelle Fragen: Der Homöopath hat niemals ausgelernt!

Dieses Fachbuch wendet sich an interessierte Tierbesitzer und an Studenten der Homöopathie, aber auch der versierte Praktiker wird viele neue Anregungen für die Therapie schwieriger Pathologien finden.

Die kurz gefasste Einführung in das Wesen der Homöopathie und ihre Anwendung bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Die angegebenen Indikationen entsprechen dem Wissensstand einer 40-jährigen Erfahrung. Sie sind dennoch nicht als endgültig anzusehen, sondern müssen fortlaufend durch weitere Erkenntnisse ergänzt und erweitert werden.

Zwischen den Zeilen der trockenen fachlichen Informationen schimmern manchmal die amüsanten und liebenswerten Züge der Katze hervor.

Das „Katzen-Homöopathie-Buch“ gibt keine fixen Rezeptanweisungen, sondern es will zum eigenen

Arbeiten und Erkennen von therapeutischen Möglichkeiten anleiten. Der Leser wird so zum Studenten und kann sich hier grundlegende Kenntnisse der homöopathischen Medizin erarbeiten.

Die Angaben in diesem Buch können jedoch dem angehenden professionellen Homöopathen nicht in vollem Maße das spezielle Studium der homöopathischen Theorie, der Arzneimittellehre und den Gebrauch des Repertorius etc. ersetzen. Für eine eigene therapeutische Praxis muss zusätzliches Wissen erworben werden.

Vorausgesetzt ist immer der gewissenhafte und wohl überlegte Einsatz der homöopathischen Medizin.

Zum Entstehen dieses Buches gilt mein Dank in erster Linie den Patienten und den daraus erworbenen homöopathischen Erfahrungen. Erst daraus lassen sich Erkenntnisse sammeln für eine passende Arzneimittelwahl.

Mein Dank geht ganz besonders an meine Tochter Ina für Inspirationen, Korrekturen und Zeichnungen, sowie an meinen Sohn für die technische Unterstützung. Weiterhin danke ich der Tierärztin Dr. Brigitta Monhart und dem homöopathischen Tierarzt Ulrich Stach für medizinische Beratungen.

Und nicht zuletzt danke ich dem Narayana Verlag für seine Geduld und insbesondere Frau Cynthia Ewert und Frau Katja Kappeler für die freundliche Kooperation und Begleitung.

Möge das „Katzen-Homöopathie-Buch“ allen Katzen- und Tierliebhabern sowie ihren Therapeuten Impulse vermitteln, dass es in vielen Fällen – auch bei scheinbar aussichtslosen Krankheiten – doch noch eine Lösung geben kann!

Viele der angesprochenen Themen lassen sich auch auf den Hund und andere Lebewesen anwenden.

Christiane P. Krüger, August 2016

# Aufbau des Buches

## Kapitel 1 – Einführung

In diesem **Kapitel** geht es um Angaben zum Inhalt und Gebrauch des Buches, um Daten und Bedürfnisse der Katze.

## Kapitel 2 – Homöopathische Grundlagen

Die Basis jeder homöopathischen Behandlung ist durch ihre theoretischen Grundlagen gegeben.

Ohne Kenntnis dieser Grundlagen fehlt das Verständnis für eine sinnvolle Anwendung der homöopathischen Medizin!

Die erfolgreiche homöopathische Therapie setzt nicht nur die genauen Kenntnisse der Medizin und der homöopathischen Arzneien voraus, sondern auch die Kenntnis des therapeutischen Vorgehens!

In mangelnden Grundkenntnissen wurzeln die Ursachen für falsche Verordnungen, die dem Patienten möglicherweise mehr schaden als nutzen.

Das Studium der kurz gefassten Einführung in das Wesen der Homöopathie und Anwendung ihrer Arzneien bildet die Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieses Buches.

Der fundiert ausgebildete Homöopath muss jedoch über weitaus differenziertere Kenntnisse verfügen, als sie im Rahmen dieses Buches erklärt werden können (Literatur 6, 20, 22, 23, 24, 31, 50, 58 u. a.).

Dieses Kapitel kann und will also keineswegs das gesamte eigene Grundlagen-Studium der homöopathischen Medizin ersetzen!

## Sektion 2 – Die homöopathische Behandlung von Katzen

Das **Kapitel** umfasst die Darstellungen der wichtigsten Erkrankungen der Katze mit den häufigsten infrage kommenden homöopathischen Arzneien.

Für die Anwendung dieser Arzneien sind entsprechende Indikationen, Modalitäten und Vorschläge für Dosierung und Potenzen angegeben. Letztere

sind keineswegs bindend, sondern als ungefähre Richtlinien anzusehen; Abweichungen sind nach Art der individuellen Reaktion des Patienten immer möglich und in jedem Fall besonders zu bedenken.

Speziell die großen Kapitel (z. B. Verletzungen, Verdauungsapparat) sind folgendermaßen gegliedert:

- Kurze allgemein verständliche Erklärungen der jeweiligen Erkrankungen
- Fragestellungen zur Fallaufnahme (Anamnese)
- Übersicht und Kurz-Repertorium zu den wichtigsten infrage kommenden Arzneien
- Beschreibung der einzelnen Arzneien

## Sektion 3: Arzneimittellehre für die Katze

Diese **Sektion** enthält die Beschreibung der wichtigsten homöopathischen Arzneien in Form einer kurz gefassten Arzneimittellehre, speziell ausgerichtet auf die Katze.

Es ist nicht möglich, alle erwähnten Homöopathika erschöpfend darzustellen; darum sei hier auf die homöopathischen Arzneimittellehren der Human-Homöopathie verwiesen sowie auf die der Veterinär-Homöopathie.

Für präzise Arzneimittelwahl benötigt jeder Homöopath ein Repertorium.

## Sektion 4: Anhang

Dieser **Abschnitt** liefert Verzeichnisse mit Seitenangaben zu bestimmten Themenbereichen:

Ein ausführliches Glossar mit Erklärungen von medizinischen und homöopathischen Fachbegriffen, ferner zwei Sachverzeichnisse, ein Arzneimittelverzeichnis, ein Abbildungsverzeichnis sowie Literaturangaben

**Hornhautgeschwür:** Apis, Arg-n, Ars, Bell, Calc, Con, Euphr, Graph, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Puls, Rhus-t, Sil, Sulf

**Hornhauttrübung dicht, weiß,** mit Gelatineähnlicher Absonderung: Kali-bi

**Hornhauttrübung rauchig:** Calc-s

**Hornhauttrübung wolkig:** Kali-j, Phos, Sulf

**Hornhautnekrose:** Para-Benzochinon oder andere Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490* und *Arzneimittellehre für die Katze*)

**Erkrankungen im Innenaugen:** Apis, Arg-n, Ars, Bell, Bry, Calc, Dulc, Euphr, Hep, Kali-bi, Nat-m, Nit-ac, Phos, Puls, Rhus-t, Sil, Staph, Sulf

**Asymmetrische Iris** (nach Iritis), Pupillenrand wie »zerrissen«: Ars, Euphr, Merc, Nit-ac, Sil

**Verstopfter Tränen-Nasen-Gang:** Calc, Euphr, Merc, Nat-m, Puls, Sil, Staph, Thios

**Erkrankungen der Retina:** Calc, Gels, Lach, Nux-v, Phos

**Augenerkrankungen gleichzeitig mit Nierendegeneration:** Ars, Carc (im chronischen Zustand), Ter, oder Chinon-Präparate (siehe *Kapitel 12, Erkrankungen der Harnwege, Seite 404, Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*)

**Plattenepithelkarzinom** am Lid oder nahe am Auge: Con, Cund, Lach, Thuj, Chinon-Präparate

**Melanom am oder im Auge:** Carb-an (Spezifikum), Chinon-Präparate (*Kapitel 15, Abschnitt Weitere Möglichkeiten der alternativen Krebstherapie, Seite 490*)

## Beschreibung der wichtigsten Arzneien für Erkrankungen am oder im Auge

### Aconitum napellus – Acon

#### Indikationen

- Sehr schmerzhaft und plötzliche, akute, heiße Augenentzündung
- Trocken, geringe oder fehlende Absonderung

#### Auslöser

Fremdkörper, Staub oder Sand, kalter Wind, Zugluft

#### Modalitäten

- Plötzliche, extreme Schmerzen, Auge zugekniffen, Lichtscheu
- Unruhe, Aufregung bis Panik, ängstlicher Ausdruck
  - Schlimmer bei kaltem Wetter, bei kaltem Wind
  - Lässt sich das Auge nicht untersuchen, heftige, angstvolle Abwehr

- Auch geeignet für chronisch wiederkehrende Augenentzündungen, ausgelöst durch kalten Wind

### Dosierung

Zwei Gaben der C 30 innerhalb ca. 15 Minuten oder einmalige Gabe der C 200.

## Apis mellifica – Apis

Alle *Apis*-Augenerkrankungen (außer akuten Allergien) sind äußerst schmerzhaft!

Häufig für Herpesinfektionen (*Apis* ist eines der Komplementärmittel zur *Natrium-muriaticum*-Konstitution).

### Indikationen

- Lidrand: Entzündungen mit deutlicher Schwellung
- Bindehautentzündung: akut: häufig allergische Ursache oder schmerzhaftes Erysipel (»Rotlauf«-Infektion)
- Vorgequollene, trockene Konjunktiva wie blass-rosa Wassersäckchen (Chemosis)
- Der Bulbus verschwindet hinter dieser Schwellung, daher erschreckender Anblick binnen kurzer Zeit!
- Meist verbunden mit auffallender Schwellung (Ödem) der Augenlider bzw. Augenumgebung
- Hornhautentzündung, Hornhauttrübung, Hornhautgeschwür, Pusteln

- Auch Erkrankungen, die bis ins Innenaug fort-schreiten

**Vorsicht!** Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.

### Modalitäten

- Schleimig-eitrige Absonderung
- Rechtes Auge betroffen oder zuerst rechts, dann links
- Ausgeprägte Lichtscheu
- Besser im Kühlen, schlimmer durch Wärme
- Hochgradige Berührungsempfindlichkeit bei Entzündung des Auges (außer bei akuter Allergie)

### Dosierung

Eine Einzelgabe der C 200, die bei Bedarf (nur dann!) wiederholt werden kann.

## Argentum nitricum – Arg-n

### Indikationen

- Lidrand: Gerötete, verdickte oder geschwollene, durch Sekrete verkrustete Lidränder
- Chronische, geschwürige Lidrandentzündung
- Bindehautentzündung schmerzhaft, mit reichlicher Eiterbildung, quillt aus dem Tränensack hervor
- Blutrote, vorquellende Schwellung im inneren Augwinkel
- Konjunktivitis der Neugeborenen
- Hornhautgeschwür, Hornhauttrübung
- Fortschreitende Erkrankungen des Innenauges möglich.

### Modalitäten

- Ausgeprägte Lichtscheu
- Schlimmer durch jede Art von Wärme, besser durch Kälte
- Verlangen nach Süßem(!), das aber schlecht vertragen wird
- Meist verbunden mit Blähungen und wiederkehrendem Durchfall
- Neigung zu hektischer Unruhe, Erwartungsangst, z. B. vor dem Tierarztbesuch
- Platzangst, Panik in der Transportkiste

### Dosierung

Wiederholte Gaben der C 30 bis zur Besserung oder Einzelgabe der C 200.

**Vorsicht!** Destruktive Tendenz! Spezialisten konsultieren.



Diese Katze litt schon sein Monaten unter dieser Augenentzündung mit wundmachender Absonderung.

Sie war außerordentlich sensibel, ängstlich und aggressiv und ließ sich kaum untersuchen.

Das Foto entstand während panischer Abwehr der Katze als ein zufälliger Schnappschuss.

Die Augenentzündung heilte aus nach einer Gabe *Arsenicum album C 1000*.



**Chemosis** – Vorquellen der Lidbindehaut – bei einer chronischen Augenentzündung einer *Arsenicum*-Patientin. Die eitrige Absonderung ist hier nur mäßig wundmachend.

Entscheidend für die Mittelwahl war unter anderem das reservierte und häufig aggressive Verhalten beim Streicheln.

Bei einer *Apis*-Chemosis wäre die Konjunktiva hellrosa und würde stärker vorquellen, »wie mit Wasser gefüllt«.

## Arsenicum album – Ars

Das wichtigste Mittel für Augenerkrankungen der Katze, speziell im Zusammenhang mit Nierenerkrankungen oder »Immunschwächekomplex«

### Indikationen

- **Lidrand:** feinschuppige Lider, Lidränder u. a. schuppige, mehlig Hautausschläge
- **Bindehautentzündung:** meist chronisch mit grau-roter Schwellung
- Allergisch oder durch Infektion (Herpes u. a.)
- Entzündung mit wundmachendem Tränenfluss, Schleim oder Eiter
- Evtl. leichtes Vorquellen der grau-roten Bindehaut durch Schwellung (Chemosis)
- Auge evtl. zugekniffen, je nach Schwere der Erkrankung extreme Lichtscheu
- **Hornhautentzündung** durch Herpesviren, wiederkehrend

- Geht von einem auf das andere Auge über
- **Hornhautgeschwür** der Hornhautoberfläche

**Vorsicht!** Destruktive Tendenz, Fortschreiten der Erkrankung ins Innenaug, Uveitis möglich

- **Verklebungen** im Innenaug, ungleichmäßige Begrenzung der Iris/Pupille

### Modalitäten

- Im schweren Fall starke Schmerzen, schlimmer nachts mit auffallender Unruhe, Umherwandern
- Schlimmer nach Mitternacht
- Besser durch Wärme bzw. im warmen Zimmer
- **Begleitend evtl. Nierendegeneration**

### Dosierung

Einzelgabe der C 200, bei Bedarf wiederholen.

Dieser Fall zeigt, dass auch Tiere eine Art psychischer Entwicklung durchmachen können.

Das passende Mittel für eine klinische Verordnung wäre wahrscheinlich *Staphysagria* gewesen: Folgen von Blasenoperation.

Die konstitutionelle Verordnung von *Calcarea* beweist zusätzlich, dass ein nach diesen Gesichts-

punkten gewähltes Mittel auch die »untergeordneten« Symptome – hier die Blasenblutung – erfasst. Wäre nach den lokalen Symptomen die *Staphysagria* gegeben worden, dann hätten sich die psychischen Probleme nicht verbessert. (Zur Hierarchisation der Symptome siehe *Kapitel 2, Abschnitt Bewertung und Hierarchisation der Symptome, Seite 54*).

## Minka – chronisches »Erbrechen«

Frau H. fand zufällig auf ihrem Bauernhof ihre gestorbene Katze neben zwei ebenfalls toten Welpen – versteckt im Stroh. Das einzige überlebende Kätzchen – Minka – zog sie mit der Flasche auf.

Im Alter von 6 Wochen bot sie ihr weiche feste Nahrung an, was sie jedoch ablehnte. Sie wurde weiter mit dem »Milch-Schoppen« gepäppelt. Mit 7 Wochen gab Frau H. wiederum feste Nahrung und

reduzierte den Schoppen. Jetzt begann die Katze nach jeder Brei-Mahlzeit zu erbrechen – und magerte zusehends ab. Die Flaschenfütterung wurde fortgesetzt.

Das Kätzchen hatte sich zu einer kleinen Schönheit entwickelt, aber ein homöopathisches Mittel konnte ich damals nicht finden. Außer dem Erbrechen gab es auch keinerlei homöopathisch verwert-



Katzenkind Minka: Chronisches Erbrechen



Dieselbe Katze »mit gezückter Kralle« ein Jahr später.



baren Symptome für dieses agile, herzige Tierchen. *Phosphorus C 200* besserte für kurze Zeit, aber es kam wenig später zum Rückfall.

Im Tierspital Zürich wurde – Monate später – ein Megaösophagus (erschlafte, zu weit gestellte Speiseröhre) festgestellt, das sei ein Geburtsfehler.

Lange hörte ich nichts mehr von dem Kätzchen.

Ein Jahr später kam ich wieder auf diesen Bauernhof und fand auf der Haustreppe dieses inzwischen erwachsene und kastrierte Kätzchen beim Fressen vor.

Frau H. konnte gerade noch rufen: »Fassen Sie sie nur nicht an, sie ist ein kleiner Teufel geworden, beißt und kratzt sofort bei jeder Berührung – außer bei mir!«

Das Erbrechen sei inzwischen besser geworden, aber es trete noch immer gelegentlich nach dem Fressen auf.

Weiter erzählt Frau H. »Minka ist eine kleine Furie. Sie lauert allen anderen Katzen auf dem Hof heimlich auf und stürzt sich mit ausgefahrenen Krallen auf deren Rücken und beißt. Alle Katzen haben Angst vor ihr und trauen sich kaum an ihr Futter, weil sie wissen, dass Minka sie dort anfällt. Minka sitzt gern hinter der Hausecke und wartet solange, bis eine Katze vorbeikommt; sie stürzt sich richtig mit Lust auf sie drauf – andere Katzen fangen Mäuse, sie fängt Katzen! – Minka ist natürlich privilegiert: Sie ist die einzige Katze, die ins Haus darf. Sobald sich etwa eine andere Katze der Haustreppe nähert, wird sie angegriffen.

Ich bin die einzige Person, zu der sie sich anständig benimmt. Meinen Mann hat sie schon ein paarmal gebissen.«

Auf meine Frage, wie Minka das Erbrechen denn früher und wie es jetzt vor sich gehe, erklärt mir Frau H., das sei immer noch dasselbe: »Minka frisst ganz normal, Währenddessen oder wenig später spuckt sie im Schwall alles unverdaut aus – ohne Würgen und offensichtlich ohne Unwohlsein.«

Dieser Vorgang nennt man »Regurgitieren«, d. h. Aufstoßen mundvoll, hier speziell nach dem Essen, die Unverträglichkeit von festem Futter, das

Regurgitieren, der »Megaösophagus« (Lähmung der Speiseröhre) und die hinterlistige Aggressivität sind Zeichen für *Lachesis*.

Minka bekommt *Lachesis XM* in ihrer Milch serviert.

Später hörte ich, das Regurgitieren sei wesentlich seltener geworden, Minka könne erstmals auch kleine Fleischbröckchen vertragen; ihre Aggressivität sei nun etwas weniger ausgeprägt, aber Minka ist nach wie vor die Chefin des Bauernhofes.

Dies ist ein typischer Fall von mangelnder Sozialisierung. Minka geht es wie den »No-Frustration-Kindern«, denen in ihrem asozialen Verhalten nie Grenzen gesetzt wurden.

Minka hätte *Lachesis* für eine endgültige Heilung sicher nochmals bekommen sollen, aber Frau H. war so weit zufrieden.

Übrigens brauchte Frau H. für ihre damaligen klimakterischen Beschwerden ebenfalls *Lachesis*.

Eines der häufigen Homöopathika für das Regurgitieren ist *Phosphorus*, speziell beim »Raubtier«: Futter wird unverdaut und ohne Übelkeit aufgestoßen oder hoch gewürgt und häufig anschließend wieder gefressen. Für die Tierbesitzer ist das meist eine widerwärtige Angelegenheit, für die Homöopathie ein wichtiges Leitsymptom, wenn es regelmäßig oder wiederholt beobachtet wird.

Die Wahl von *Lachesis* war im Welpenalter mangels Symptomen noch nicht möglich gewesen. Diese Krankengeschichte zeigt, dass man in manchen Fällen warten muss, bis sich bei jungen Tieren wahlanzeigende Symptome entwickeln – vorausgesetzt, es besteht keine akute Lebensgefahr.

In diesem Fall ist es für den Homöopathen interessant zu verfolgen, wie sich die »*Lachesis*-Krankheit« vom Welpenalter bis in den erwachsenen Zustand entwickelt: Anfangs gab es nur die klinische Symptomatik des »Megaösophagus«; das *Lachesis*-Bild entwickelte sich mit zunehmendem Alter zum »asozialen« Verhalten mit den bekannten *Lachesis*-Modalitäten: Aggression bei leichter Berührung.

# Verzeichnis der beschriebenen Arzneimittel

Aconitum napellus	Cimicifuga racemosa	Magnesium phosphoricum
Adonis vernalis	Cisplatinum	Medorrhinum
Alfalfa	Cocculus indicus	Mercurius solubilis
Allium cepa	Colocynthis	Mercurius sublimatus corrosivus
Alumina	Conium maculatum	Mezereum
Ambra grisea	Crataegus oxycantha	Millefolium
Antimonium crudum	Crotalus horridus	Myristica sebifera
Antimonium tartaricum	Cundurango	Naja tripudians
Apis mellifica	Cuprum metallicum	Natrium carbonicum
Argentum nitricum	Dulcamara	Natrium muriaticum
Arnica montana	Echinacea angustifolia – pupu- rea	Natrium sulfuricum
Arsenicum album	Euphrasia officinalis	Nitricum acidum
Aurum metallicum	Ferrum phosphoricum	Nux vomica
Baptisia	Flor de Piedra	Opium
Barium carbonicum	Fluoricum acidum	Origanum vulgare
Barium jodatum	Gelsemium sempervirens	Ornithogalum umbellatum
Belladonna	Graphites	Phosphoricum acidum
Bellis perennis	Gunpowder	Phosphorus
Berberis vulgaris	Hamamelis virginiana	Phytolacca decandra
Bismuthum subnitricum	Hekla lava	Plumbum metallicum
Bothrops lanceolatus	Helleborus niger	Podophyllum peltatum
Bryonia alba – dioica	Helodrilus caliginosus	Propolis
Calcarea carbonica	Hepar sulfuris	Psorinum
Calcarea fluorica	Hydrastis	Pulsatilla vulgaris – nigricans – pratensis
Calcarea phosphorica	Hyoscyamus	Pyrogenium
Calcarea sulfurica	Hypericum perforatum	Rhus toxicodendron
Calendula officinalis	Ignatia amara	Ruta graveolans
Camphora	Iodium purum	Sabina officinalis
Cantharis vesicatoria	Iepcacuanha	Sarsaparilla officinalis
Carbolicum acidum	Kalium bichromicum	Scrophularia nodosa
Carbo vegetabilis	Kalium carbonicum	Secale cornutum
Carcinosinum	Kalium chloratum	Sepia succus – officinalis
Carduus marianus	Kalium iodatum	Silicea terra
Caulophyllum thalictroides	Kalium muriaticum	Solidago virgaurea
Causticum Hahnemannii	Kreosotum	Spongia tosta
Chamomilla vulgaris	Lachesis mutus	Staphysagria
Chelidonium majus	Ledum palustre	Stramonium
China officinalis	Lycopodium clavatum	Sulfuricum acidum
Chinone	Lyssinum	Sulfur
Cicuta virosa		

Symphytum officinalis  
 Syphilinum  
 Tarentula hispanica  
 Terebinthina oleum

Thuja occidentalis  
 Tuberculinum  
 Uncaria tomentosa  
 Urtica urens

Veratrum album  
 Weitere Nosoden speziell für die Katzen

## Aconitum napellus – blauer Eisenhut – Sturmhut – Acon

### Allgemeines

*Aconitum* ist die giftigste Pflanze in Europa; sie wirkt schnell und heftig und ist homöopathisch für ebensolche Erkrankungen angebracht.

- Der Krankheitszustand kann sich in kurzer Zeit (»wie im Sturm«) bis zu Lebensgefahr entwickeln und kann durch diese Arznei genauso schnell geheilt werden, wie er entstanden ist
- Dasselbe gilt für heftigste Schmerzen
- Aconitum ist niemals angebracht bei langsam verlaufenden Entzündungen, Schmerzzuständen oder Erkrankungen
- Ausnahme: Chronische Folgen von Schreck und Angst mit wiederkehrenden akuten Panikattacken

### Indikationen und Symptome

Verhalten siehe auch *Kapitel 20*,

### Schwerpunkt, Infekte

- Kurz wirkendes Arzneimittel für heftige und plötzliche Erkrankungen
- Plötzliche übermäßig heftige Erkrankungen, oft mit sehr hohem Fieber, besonders abends und nachts
- Verbunden mit Unruhe, Todesangst und Panik
- Heftige Erkrankungen lebenswichtiger Organe, z. B. Sinnesorgane, Zentralnervensystem, Atemwege, Herz
- Alle Kennzeichen einer Entzündung: Rötung, Schmerz, trockene Hitze, Schwellung, gestörte Funktion
- Im Anfang möglicherweise noch ohne Lokalisation
- Oder bereits lokalisiert, kann sich schnell zu Lebensgefahr mit heftigen Schmerzen entwickeln

- Große trockene Hitze des ganzen Körpers oder der erkrankten Gegend
- Mit Blutfülle und klopfenden Blutgefäßen, dabei heftiger, harter Herzschlag, evtl. Hechelatmung
- Deutliche Rötung der Schleimhäute des Kopfes (Augen, Maul)
- Verbunden mit Aufregung, Unruhe, Schreck und Angst
- Quälende Angstzustände, unerträgliche Schmerzen mit Schreien

### Auge

- Verletzung durch einen Fremdkörper im Anfangsstadium, mit Angst, Unruhe und heftigem Schmerz
- Plötzlich beginnende Augenentzündung durch kalten Wind o. a. Kälteexposition

### Herz-Kreislauf

- Plötzliche lebensbedrohliche Erkrankungen, z. B. Hitzschlag mit Todesangst

### Atemwege

- Plötzlicher heftiger Husten wie verschluckt, z. B. durch Flucht vor einem Hund bei eiskaltem Wetter
- Plötzliche hoch fieberhafte Bronchitis/Lungenentzündung

### Verdauungsapparat

- Beschwerden bei Zahnung oder Zahnwechsel
- Plötzliche neuralgische Verdauungsbeschwerden
- Auslöser: Schreck, Panik, trockene Kälte (Frostnacht), eisige Zugluft

**Schmerzen**

- Heftige Schmerzattacken, Neuralgien, Nervenschmerzen mit unerträglichen Schmerzen
- Erstes Mittel nach sehr schmerzhaften Verletzungen mit Schreck und Panik (anschließend evtl. gefolgt von *Arnica* und *Hypericum*)
- Übermäßige Schmerzen mit Angstzuständen bei der Geburt (aber seltener bei der Katze)

**Chronische Folgen von Schreck, Schock**

- Schreck- oder Panikreaktionen, die immer wieder in ähnlichen Situationen auftreten. (»Nie wieder ohne Panik« seit diesem Schreck-Erlebnis«, »Angst-Neurosen«)

**Modalitäten**

- Besser im Freien, in frischer Luft, durch Ruhe
- Schlimmer durch Aufregung, Schreck, Angst, Ärger, plötzliche Geräusche
- Schlimmer oder ausgelöst durch Abkühlung, trockene Kälte, (eis-)kalten Wind, kalte Zugluft
- Schlimmer durch Sonnenhitze, heißes Wetter (Hitzschlag)
- Schlimmer durch Lärm und Sinnesreize
- Bevorzugtes Auftreten während des Zahnwechsels, während der Rolligkeit
- Ausgeprägtes Verlangen zu trinken

**Auslöser**

- Sehr aggressive Krankheitserreger
- Kaltwerden bei eisiger trockener Kälte (»Erkältung«)
- Sehr plötzliche Erkrankungen mit anderweitig geschwächter Immunität bei sonst kräftigen Tieren, begleitet von Schreck, Todesangst oder Panik
- Heftige, plötzliche Verletzungen mit überaus heftigen, unerträglichen Schmerzen oder Angst, z. B. Augenverletzungen, Hitzschlag, Verletzungsschock
- Folgen von unterdrückten Absonderungen, z. B. Katzenschnupfen
- Intensive Furcht- oder Schreckerlebnisse, die als lebensbedrohlich empfunden werden auch deren chronische Folgen (wie *Opium* – das ist jedoch schläfrig)

*Aconitum*-Entzündungen gehen häufig in ein *Belladonna*-Stadium über; dann besteht große, feuchte, »dampfende Hitze«, aber keine Angst oder Panik.

## Adonis vernalis – Adoniströschen – Adon Ranunculaceae

**Allgemeines**

*Adonis* ist ein »kleines«, aber hochwirksames Herzmittel – »klein« vom Wirkspektrum gesehen.

Die Inhaltsstoffe bestehen aus Adonisglycosiden, mit ähnlicher Wirkung wie Digitalisglycoside.

**Indikationen**

- Herzinsuffizienz mit beginnender Dekompensation
- Mittelschwere bis schwere Herzinsuffizienz, auch nach Endokarditis
- Organische Schäden der Herzklappen, auch nach Infektionserkrankungen
- Herzklappendefekte mit oder ohne Stenose

- Herzarrhythmie, Tachykardie, evtl. mit Atemnot mit schwachem, schnellem Puls
- Degeneration des hypertrophen Herzmuskels
- »Herzasthma«, Herzhusten, Lungenödem
- Herzbeschwerden durch Hyperthyreose

**Begleitsymptome**

Allgemeinzustand mit großer Schwäche oder Erschöpfung

- Nierenerkrankungen mit Eiweiß im Urin
- Schwindel meist mit Herzklopfen: schlimmer bei Bewegung, beim Kopfdrehen
- Evtl. Ödeme an Bauch oder Pfoten oder bereits Aszites (nicht für FIP geeignet!)

# Arzneimittelverzeichnis mit Abkürzungen

## A

- Aceti acidum (Acet-ac) 95  
 Acidum carbolicum  
   Siehe Carbolicum acidum  
 Acidum fluoricum  
   Siehe Fluoricum acidum  
 Acidum nitricum Siehe Nitricum acidum  
 Acidum phosphoricum  
   Siehe Phosphoricum acidum (Ph-ac)  
 Acidum sulfuricum  
   Siehe Sulfuricum acidum  
 Aconitum napellus (Acon) 86, 91, 94, 96–97, 117, 127, 129, 131, 162, 165, 170, 189, 214, 277, 285, 303, 311, 321, 346, 430, 502, 505, 520, 530, 550, 556, 566, 570, 581, 592, 645, 646, 702, 748  
 Actaea racemosa  
   Siehe Cimicifuga  
 Adonis vernalis (Adon) 304, 646  
 Aethusa cynapium (Aeth) 360, 530  
 Aflatoxin 482  
 Agaricus (Agar) 217, 538  
 Alfalfa (Alf) 141–142, 360, 408, 482, 538–539, 647  
 Allium cepa (All-c) 95, 98, 255, 539, 647  
 Aloe socotrina (Aloe) 371, 539  
 Alumina (Alum) 155, 217, 377, 530, 539, 648, 669  
 Aluminium oxydatum  
   Siehe Alumina (Alum)  
 Ambra grisea (Ambr) 540, 596, 649  
 Antimonium arsenicosum (Ant-ars) 278, 652  
 Antimonium crudum (Ant-c) 371, 389, 461, 650  
 Antimonium tartaricum (Ant-t) 253, 277, 304, 371, 528, 567, 651  
 Apis mellifica (Apis) 86, 95, 98, 103–104, 106, 117, 128, 171–172, 188–189, 206, 231, 278, 408, 413, 430, 451, 461, 495, 497, 502, 520, 530, 550, 552, 570, 653–654, 677, 712, 730, 744–745  
 Apocynum (Apoc) 303–304  
 Argentum metallicum (Arg-m) 86, 189  
 Argentum nitricum (Arg-n) 171, 218, 360, 531, 551, 597  
 Arnica montana (Arn) 72–73, 84, 86–88, 89, 91–93, 94, 95–97, 97, 99, 100, 104, 104–106, 108–109, 111–112, 117, 124, 162, 165–166, 211, 214, 216, 221, 231, 311, 315, 321, 323–324, 342, 431, 437, 443, 502, 511, 513, 531, 551, 556, 558, 570, 656–658, 665, 708, 729, 730, 740, 768, 781, 784  
 Arsenicum album (Ars) 10, 12–13, 15, 48, 65, 65–67, 73, 86, 88, 96–97, 100, 110, 118, 128–129, 141–143, 168, 172, 190, 198, 212, 218, 232, 244, 255, 261, 263, 278, 302–303, 305, 311, 318, 320, 326–327, 329, 332–333, 355, 359, 372, 387–389, 401, 406–408, 414, 431, 449, 451, 461, 482, 506, 511, 531, 540, 547, 551, 557, 559, 562, 563–565, 569, 581–583, 584–586, 592, 607, 614, 624–626, 631–632, 638, 654, 658, 661, 667, 679, 699, 718, 745, 753–754, 758, 774, 781, 791  
 Arsenicum iodatum (Ars-i) 143, 150–151, 279, 483  
 Artemisia annua (Art-a) 139, 141, 152, 318, 330, 490  
 Artemisia vulgaris (Art-v) 232  
 Asterias rubens (Aster) 483  
 Aurum metallicum (Aur) 188, 263, 305, 483, 540, 660  
 Aurum muriaticum (Aur-m) 263, 483  
 Streptococcus faecalis  
   Siehe Sycotic compound (Syc-co)  
 Bambusa arundinacea (Bamb-a) 431  
 Baptisia tinctoria (Bapt) 128, 280, 334, 361, 661, 701  
 Barium carbonicum (Bar-c) 219, 233, 280, 390, 432, 531, 541, 597, 662  
 Barium iodatum (Bar-i) 483, 663  
 Barium muriaticum (Bar-m) 280  
 Baryta carbonica Siehe Barium carbonica  
 Baryta jodata Siehe Barium iodatum  
 Baryta muriatica Siehe Barium muriaticum  
 Belladonna (Bell) 29, 57, 118, 129, 131, 162, 173, 190, 206, 214, 232, 280, 285, 335, 390, 432, 462, 502, 506, 509, 515, 520, 564, 566, 646, 663, 702, 714–715, 740, 748  
 Bellis perennis (Bell-p) 56, 73, 77, 87–88, 100, 199, 511, 513, 557, 665  
 Benzochinon Siehe Para-Benzochinon (Benzoq)  
 Benzochinon (Benzoq) 327, 441, 635, 688–689  
 Berberis vulgaris (Berb) 390, 414, 432, 666  
 Bismuthum subnitricum (Bism) 361, 666  
 Borax veneta (Bor) 188, 462  
 Borrelien-Nosode Siehe Borrelia Burgdorferi (Bor-b)  
 Bothrops lanceolatus (Both-l) 312, 388, 557, 562, 667, 695, 708  
 Bryonia alba (Bry) 13, 87, 93–95, 100, 129, 136, 163, 173, 190, 207, 215, 281, 361, 377, 391, 432, 521, 571, 665, 667, 668, 710  
 Bryonia dioica Siehe Bryonia alba (Bry)  
 Bufo rana (Bufo) 233

## B

- Bacillinum (Bac) 472  
 Bacillus dysenteriae Bach  
   Siehe Dysenterie compound (Dys-co)  
 Bacillus Gaertner Bach (Gaert) 796  
 Bacillus Proteus (Prot) 797  
 Bacillus Sycoccus – Bacillus

## C

Cactus grandiflora (Cact) 93, 101, 305  
 Cadmium sulfuricum (Cad-s) 372, 484, 702  
 Calcarea carbonica (Calc) 48, 56, 73, 87, 89, 101, 173, 185, 190, 194, 198, 219, 233, 242, 251, 270, 282, 305, 330, 335, 346, 362, 378, 391, 394, 415, 433, 462, 495, 500, 502, 515, 532, 583–584, 593–594, 597, 603–604, 665, 669–671, 673, 706  
 Calcarea fluorica (Calc-f) 71, 326, 331, 335, 433, 672  
 Calcarea phosphorica (Calc-p) 89, 101, 321, 433, 673  
 Calcarea sulfurica (Calc-s) 118, 191, 242, 434, 674  
 Calcium carbonicum  
 Siehe Calcarea carbonica (Calc)  
 Calcium fluoricum  
 Siehe Calcarea fluorica (Calc-f)  
 Calcium phosphoricum  
 Siehe Calcarea phosphorica (Calc-p)  
 Calcium sulfuricum  
 Siehe Calcarea sulfurica (Calc-s)  
 Calendula officinalis (Calen) 39, 56, 72–73, 77–78, 87–88, 95–96, 101–102, 119, 163, 199, 321, 434, 484, 514, 617, 674–675, 781  
 Calicivirus-Nosode 139, 793  
 Camphora (Camph) 312, 528–529, 551, 676  
 Candida albicans (Cand-a) 372  
 Cantharis (Canth) 207, 415, 423, 508–509, 515, 568–569, 571, 676, 769, 786  
 Carbo animalis (Carb-an) 143, 476, 484  
 Carboolicum acidum (Carb-ac) 87, 95, 103, 451, 463, 552, 677  
 Carbonylgruppen SSR 327, 434  
 Carbo vegetabilis (Carb-v) 66, 88, 95, 102, 119, 143, 253, 282, 306, 312, 357, 391, 408, 528, 541, 547, 552, 560, 566, 568, 569, 678  
 Carcinosinum  
 Siehe Carcinosinum Burnett (Carc)  
 Carcinosinum Burnett (Carc) 139, 149, 168, 318, 329, 336, 362, 383, 387, 392, 402, 434, 463, 536, 631, 679, 785, 788, 793–794

Carduus marianus (Card-m) 39, 144, 384, 388, 392, 484, 563, 681, 685  
 Caulophyllum thalictroides (Caul) 506, 509, 682  
 Causticum Hahnemannii (Caust) 13, 188, 215, 219, 222, 234, 283, 292, 416, 420, 422, 434, 541, 569, 620–621, 682  
 Ceanothus americanus (Cean) 144, 485  
 Chamomilla (Cham) 13, 130, 174, 191, 336, 363, 502, 506, 521, 532, 571, 597, 684  
 Chelidonium majus (Chel) 392, 563, 685  
 China officinalis (Chin) 87, 103, 107, 144, 152–153, 222, 306, 312, 363, 393, 552, 560, 633, 686–687, 730, 743, 745, 758  
 Chinhydron (Quinh) 689  
 Chinone 688  
 Chlamydia pneumoniae 139, 167  
 Chlamydien-Nosode  
 Siehe Chlamydia pneumoniae  
 Cholesterinum (Chol) 484  
 Cicuta virosa (Cic) 207, 234, 552, 657, 689  
 Cimicifuga racemosa (Cimic) 435, 449, 506, 571, 690  
 Cina maritima (Cina) 235, 372, 532  
 Cisplatinum (Cisplat) 141, 144, 624, 690  
 Cistus canadensis (Cist) 485  
 Coccidia Giardia-Nosode 381  
 Cocculus indicus (Cocc) 244, 364, 691  
 Coccus cacti (Coc-c) 163  
 Coffea cruda (Coff) 572, 598  
 Colibacillinum (Coli) 800  
 Colocythis officinalis (Coloc) 372, 572, 692  
 Condurango Siehe Cundurango (Cund)  
 Conium maculatum (Con) 87, 93, 103, 119, 145, 163, 174, 185, 191, 220, 243, 373, 393, 435, 476, 485, 496, 521, 541, 633, 691, 693, 721, 784  
 Crataegus oxycantha (Crat) 283, 304, 306, 542, 694, 759  
 Crotalus horridus (Crot-h) 132, 313, 388, 552, 557, 562, 695, 708  
 Croton tiglium (Crot-t) 373, 463  
 Cundurango (Cund) 318–319, 373, 476, 485, 696  
 Cuprum aceticum (Cupr-ac) 235  
 Cuprum arsenicosum (Cupr-acet) 408

Cuprum metallicum (Cupr) 192, 207, 235, 283, 308, 408, 528, 572, 696

## D

Digitalis purpurea (Dig) 32, 303, 306  
 Distemperinum (Distem) 460  
 Drosera (Dros) 284  
 Dulcamara (Dulc) 37, 174, 220, 284, 373, 416, 435, 463, 620, 621, 697  
 Dysentery compound (Dys-co) 145, 460, 464, 795

## E

Echinacea angustifolia oder purpurea (Echi) 56, 96, 103, 120, 130, 139, 140–141, 145, 149–150, 156–157, 174, 192, 199, 208, 260, 261, 264, 285, 313, 321–322, 326–328, 329–330, 332, 336, 388, 408, 417, 435, 450, 454, 464, 476, 486, 512, 515, 532, 626, 635–636, 698, 701, 765  
 Equisetum arvense (Equis-a) 417  
 Eupatorium perfoliatum (Eup-per) 436  
 Euphorbium resinifera (Euph) 486, 702  
 Euphrasia officinalis (Euphr) 39, 77, 159, 163–164, 175, 182, 256, 486, 701–702

## F

Feline Herpes-Nosode 139, 205, 252, 619  
 Feline Leukose-Nosode 139  
 Ferrum phosphoricum (Ferr-p) 131, 285, 558, 702  
 FIP/FIV-Nosode 139  
 FIV-Nosode 149  
 Flor de Piedra (Flor-p) 40, 394, 448, 685, 703  
 Fluoricum acidum (Fl-ac) 111, 322, 326, 331, 336, 436, 703  
 Formica rufa 29

## G

Gambogia (Gamb) 374  
 Gelsemium sempervirens (Gels) 131, 208, 215, 436, 503–504, 507, 553, 572, 682, 704  
 Glandula suprarenalis cortex  
 Siehe Nebenniere-Nosode (Sarkode)  
 Glonoinum (Glon) 313, 566  
 Graphites (Graph) 72–73, 175, 188, 374, 378, 393, 436, 464, 706

Gunpowder (Gulp) 87, 96, 104,  
120, 707–708, 766

## H

Hamamelis (Ham) 88, 104, 106,  
112, 164, 166, 192, 198, 322,  
558, 696, 708

Hekla lava (Hecla) 322, 337, 709  
Helleborus niger (Hell) 206–  
208, 709

Helodrilus caliginosus (Helod-c)  
215, 436, 710, 715

Hepar sulfuris calcareum  
ostrearum Siehe Hepar  
sulfuris (Hep)

Hepar sulfuris (Hep) 60, 96,  
111, 120, 131–132, 164, 176,  
192–193, 251, 256, 264, 285,  
326, 337, 343, 437, 465, 533,  
573, 674, 710, 712

Herpes-Nosode Siehe Feline  
Herpes-Nosode

Herpes-simplex-Nosode (Herpes)  
139, 205, 226, 252

Hippozaeninum (Hippoz)  
264–265, 268, 460, 793

Histamin 451

Histaminum muriaticum (Hist)  
451, 465, 553, 800

Hydrastis canadensis (Hydr)  
260, 265, 327, 476, 486,  
712–713

Hydrochinon (Hydroq) 688–689

Hyoscyamus niger (Hyos) 209,  
236, 496, 500, 518, 592,  
596, 598, 608, 714

Hypericum perforatum (Hyp)  
39, 84, 87, 89, 91–93,  
94–96, 97, 99, 104–105,  
108, 164, 215–216, 220–221,  
322, 437, 553, 573, 710, 715,  
729, 740

## I

Iberis amara (Iber) 307

Ignatia amara (Ign) 12–13, 131,  
220, 236, 346, 364, 378, 394,  
435, 496, 500, 503, 507, 518,  
533, 554, 573, 585–586, 632,  
679, 690, 716, 745

Iodium purum (Iod) 387, 394,  
402, 486, 717

Ipecacuanha (Ip) 286, 364, 652,  
718

## K

Kalium bichromicum (Kali-bi)  
176–177, 260, 265, 286, 374,  
719, 724

Kalium carbonicum (Kali-c) 287,  
307, 395, 542, 720

Kalium chloratum (Kali-chl)  
266, 338, 722

Kalium iodatum (Kali-i) 95,  
151–152, 319–320, 338, 395,  
635, 723

Kalium muriaticum (Kali-m)  
151, 266, 724

Kalium sulfuricum (Kali-s) 193,  
293

Kreosotum (Kreos) 188, 338,  
365, 487, 725

## L

Lachesis muta Siehe Lachesis  
mutus (Lach)

Lachesis mutus (Lach) 12, 39,  
88, 94, 96–98, 104–106,  
121–122, 132, 136–137, 145,  
193, 209, 221, 236, 256, 266,  
271, 287, 302, 307–308, 313,  
320, 323, 339, 345, 369, 380,  
388, 395, 437, 453, 465, 487,  
496–497, 500, 512, 515–516,  
521, 542, 554, 557–558, 562,  
573, 582, 586–588, 592,  
605, 617–618, 622–623, 637,  
695, 708, 711–712, 726, 728,  
731, 740, 745, 765–766

Lapis albus (Lap-a) 146, 487

Lathyrus sativus (Lath) 221

Laurocerasus (Laur) 307, 529

Ledum palustre (Led) 87,  
94–95, 98, 105, 117, 121,  
124, 165–166, 323, 438, 450,  
461, 466, 554, 653–654, 677,  
696, 708, 715, 716, 729–730,  
779–780, 781

Leishmaniose-Nosode 454, 460  
Leukämie-Nosode 139–140

Levico aqua (Lev) 141, 146, 538

Lobelia inflata (Lob) 565

Luesinum Siehe Syphilinum (Syph)  
Lycopodium clavatum (Lyc) 12,

29, 48, 64, 177, 193–194,  
198, 257, 260–261, 270–271,  
288, 339, 365, 387, 396,  
402, 406, 410, 417, 438,  
451, 466, 497, 503, 505, 516,  
519, 533, 543, 584, 587–588,  
592, 599–600, 609–611,  
612–614, 617, 627, 637, 638,  
666, 679, 686, 730, 732, 795

Lycopus virginicus (Lycps) 308,  
396

Lycosa Siehe Tarentula  
hispanica (Tarent)

Lycosa tarentula  
Siehe Tarentula hispanica  
(Tarent)

Lyssinum (Lyss) 87, 97, 106,  
122, 156, 209, 237, 328, 330,  
466, 592, 598, 600, 733

## M

Magnesium carbonicum (Mag-c)  
374, 533

Magnesium phosphoricum  
(Mag-p) 340, 439, 574, 734

Magnetis Polus australis  
(M-aust) 438

Malandrinum (Maland) 156,  
460, 466

Mangan (Mang) 221

Manganum carbonicum  
Siehe Mangan (Mang)

Medorrhinum (Med) 269, 418,  
467, 536, 735, 785, 788, 794

Medusa (Medus) 467

Menyanthes trifoliata (Meny)  
323, 340

Mercurius corrosivus (Merc-c)  
177, 267, 418, 739

Mercurius solubilis  
Hahnemannii  
Siehe Mercurius solubilis  
(Merc)

Mercurius solubilis (Merc) 76,  
122, 155, 177, 178, 194, 221,  
243, 257, 267, 289, 340, 366,  
418, 439, 467, 487, 488, 519,  
637, 736, 737, 739, 755

Mercurius sublimatus corrosivus  
Siehe Mercurius corrosivus  
(Merc-c)

Mezereum (Mez) 449, 467, 739

Millefolium (Mill) 88, 92, 93,  
95, 323, 439, 488, 514, 524,  
554, 558, 657, 708, 739

Morgan-Gaertner (Morg-g) 194,  
460, 468, 797

Morgan pure Paterson (Morg)  
194, 199, 460, 468, 796

Myristica sebifera (Myris) 122,  
439, 740

## N

Naja tripudians (Naja) 308, 740

Naphthochinon (Naphtq) 689

Natrium carbonicum (Nat-c) 741  
Natrium chloratum

Siehe Natrium muriaticum  
(Nat-m)

Natrium muriaticum (Nat-m)  
13, 29, 48, 107, 146, 152–153,  
177, 195, 198, 222, 272, 290,  
308, 314, 340, 366, 397,  
440, 468–469, 497, 516,  
533, 589–590, 637, 665, 679,  
741, 742

Natrium phosphoricum (Nat-p)  
534

Natrium sulfuricum (Nat-s) 93,  
107, 222, 290, 366, 440, 657,  
745

Nebenniere-Nosode (Sarkode) 546  
 Nitricum acidum (Nit-ac) 87, 107, 178, 188, 195, 267, 318–319, 327, 329–330, 341, 367, 418, 440, 469, 489, 637, 746  
 Nux vomica (Nux-v) 13, 73, 107, 132, 195, 216, 237, 244–245, 257, 290, 309, 314, 341, 357, 378, 381, 384, 388, 397, 408, 419, 440, 470, 503, 534, 574, 585, 599, 608, 619, 620, 716, 747

**O**  
 Oenanthe crocata (Oen) 238  
 Oleander (Oln) 470  
 Opium (Op) 87, 92, 95, 97, 104, 108, 133, 165, 210–211, 216, 238, 314, 346, 379, 380, 503, 529, 543, 555, 564, 567, 568, 574, 599–600, 646, 657, 750, 780  
 Origanum majorana (Orig) 600, 715, 751  
 Ornithogalum umbellatum (Orni) 375, 488, 696, 751

**P**  
 Papaver somniferum Siehe Opium (Op)  
 Para-Benzochinon Siehe Benzochinon (Benzocq)  
 Pertussinum (Per) 794  
 Petroleum (Petr) 244–245, 375, 470  
 Phosphoricum acidum – Ph-ac 534  
 Phosphoricum acidum (Ph-ac) 13, 95, 108, 147, 375, 386–388, 402, 441, 534, 555, 600, 628, 752  
 Phosphorus (Phos) 10, 12–13, 29, 48, 51, 55–56, 88, 93, 95, 108, 133, 146, 168, 179, 219, 222, 243, 257, 261, 272–273, 291–292, 302–303, 309, 314, 318–320, 323, 326–327, 329, 341–342, 345–346, 358, 360, 384, 387–388, 398, 403, 407–408, 419, 441, 451–452, 470, 488, 497, 519, 522, 543, 559, 561–563, 564–565, 582, 584, 591–592, 594, 600, 605, 607–608, 610, 619, 626, 628, 630–631, 633, 635, 660, 665, 667, 679, 715, 752, 756  
 Phytolacca decandra (Phyt) 76, 147, 293, 488, 522, 755  
 Platinum metallicum (Plat) 715

Plumbum aceticum (Plb-act) 238, 380  
 Plumbum iodatum (Plb-i) 757  
 Plumbum metallicum (Plb) 223, 238, 367, 380, 441, 715, 750, 756–757  
 Podophyllum peltatum (Podo) 367, 399, 746, 758  
 Propolis (Propo) 141, 149, 151, 759  
 Proteus Siehe Bacillus Proteus (Prot)  
 Psorinum (Psor) 29, 57, 185, 195, 199, 442, 449, 450, 471, 535–536, 759–760, 785, 793–794  
 Pulsatilla pratensis oder nigricans oder vulgaris (Puls) 11, 13, 55, 122, 134, 179, 193, 196, 198, 258, 261, 273, 293, 295, 315, 342, 346, 368, 380, 399, 420, 451, 471, 498, 501, 503, 505, 507, 510, 517, 522, 534, 560, 567, 574, 582, 584, 592, 594–595, 609–611, 616, 654–655, 670, 682, 700, 707, 731, 761–764  
 Pyrogenium (Pyrog) 29, 39, 96, 104, 109, 123, 134, 137, 269, 294, 315, 342, 369, 380, 504, 508, 510, 512, 515, 523, 534, 555, 711–712, 765

**Q**  
 Quebracho (Queb) 253, 291, 297

**R**  
 Ren-Sarkode 408  
 Rhus toxicodendron (Rhus-t) 87, 109, 123, 134, 180, 196, 217, 294, 323, 420, 442, 471, 575, 766  
 Ruta graveolans (Ruta) 87, 95, 109, 165, 324, 442, 504, 657, 768

**S**  
 Sabina officinalis (Sabin) 507–508, 510, 768–769  
 Sambucus nigra (Samb) 258, 535  
 Sarsaparilla officinalis (Sars) 410, 421, 471, 769, 775  
 Scrophularia nodosa (Scroph-n) 476, 488, 770  
 Secale cornutum (Sec) 88, 94, 96, 110, 123, 315, 442, 510, 770, 781  
 Sepia officinalis (Sep) 295, 400, 421–422, 472, 498, 501, 504,

508, 511, 513, 517, 519, 600, 623, 745, 765, 771  
 Sepia succus Siehe Sepia officinalis (Sep)  
 Silicea terra (Sil) 29, 38, 48, 57, 72–73, 88–89, 94, 96, 110–111, 118, 124, 147, 156, 165, 169, 180, 182, 197–198, 239, 243, 251, 258, 268, 273, 293, 295, 319, 324, 326–327, 329, 332, 337, 342, 369, 400, 443, 489, 498, 517, 523, 529, 532, 535, 544, 592, 594–595, 619, 627, 635, 701, 703, 712, 741, 772–773  
 Solidago virgaurea (Solid) 410, 422, 620, 775  
 Sol (Sol) 29, 489  
 Speichel-Nosode 794  
 Spongia tosta (Spong) 296, 309, 346, 375, 399, 776  
 Staphylococcinum (Staphyloc) 460  
 Staphysagria (Staph) 13, 72–73, 88, 95, 111, 124, 166, 181, 197, 251, 324, 343, 345, 369, 422, 443, 514, 518, 524, 559, 575, 595–596, 599, 604, 606, 620, 679, 702, 777–778  
 Stramonium (Stram) 97, 210, 239, 346, 592, 596, 600, 779  
 Strontium metallicum (Stront) 607  
 Sulfanilamidum (Sulfa) 141, 147  
 Sulfuricum acidum – Sul-ac 315  
 Sulfuricum acidum (Sul-ac) 88–89, 94, 96, 112, 124, 164, 166, 198, 315, 443, 489, 781  
 Sulfur iotum (Sulf) 38, 48, 57, 72, 125, 135, 148, 156, 181, 185, 194, 197–199, 240, 260–261, 274, 296–297, 370, 388, 400, 443, 447, 451, 472, 499, 523, 535, 544, 601, 637, 665, 760, 782, 784, 796  
 Sulphur Siehe Sulfur lotum (Sulf)  
 Sycotic compound (Syc-co) 148, 460, 797  
 Symphytum officinalis (Symph) 88–89, 93, 95–96, 112, 166, 324, 784  
 Symphytum – Symph 444  
 Syphilinum (Syph) 151, 330, 536, 630, 785, 794  
 Syzygium jambolanum (Syzyg) 403

**T**  
 Tabacum (Tab) 244–245, 376  
 Tarentula cubensis (Tarent-c) 444, 547, 785



Tarentula hispanica (Tarent)  
449, 451, 547, 715, 785  
Tellurium (Tell) 188  
Terebinthinae oleum (Ter) 168,  
408, 423, 786  
Teucrium (Teuc) 251  
Thiosinaminum (Thios) 181,  
253, 291, 297  
Thuja occidentalis (Thuj) 29,  
64, 75, 156, 182, 198, 258,  
274, 297, 343, 400, 444, 469,  
472, 487, 489, 499, 504, 518,  
601, 619, 679, 745–746, 768,  
787–789  
Thymus-Sarkode 546  
Tollwut-Nosode Siehe Lyssinum  
(Lyss)  
Toxoplasma Gondii (Toxo) 153

Toxoplasmose-Nosode  
Siehe Toxoplasma Gondii  
(Toxo)  
Tuberculinum  
Siehe Tuberculinum  
bovinum (Tub)  
Tuberculinum bovinum (Tub)  
12, 29, 298, 472, 789, 794  
Tuberculinum Koch (Tub-k)  
148–150, 153, 269, 298,  
328–329, 370, 401, 536, 789  
Tuberculinum Rest (Tub-r) 636

**U**  
Ubichinon 689  
Uncaria tomentosa (Unc-t) 790  
Urtica urens (Urt-u) 450–451,  
555, 653, 790

**V**  
Veratrum album (Verat) 316,  
359–360, 544, 547, 556, 561,  
565, 607, 611, 791  
Viscum album (Visc) 141, 309,  
490

**X**  
Xanthoxylon (Xan) 444  
X-Ray (X-Ray) 29, 481

**Z**  
Zincum metallicum (Zinc) 223,  
240, 792



# Verzeichnis der beschriebenen Katzenkrankheiten

## A

Abort 501  
 Adipositas 389, 524  
 AIDS-Katzen 148  
 Alte Katze 430, 538–546  
 Andrologie 524  
 Angina 135, 252  
 Appetit, fehlend 344  
 Arthritis 427–429  
 Arthrose 427–429  
 Asthma 254  
 Atemwege 247–249  
   Infektion perakut 250  
 Augen 159–161  
   Krebs 182  
 Augenentzündungen 167–168  
 Augenverletzungen 161–163  
 Austrocknung 559–561

## B

Bewegungsstörungen 425–427  
 Blut, Erkrankungen 300–302  
 Blutgefäße, Erkrankungen 310–312  
 Blutungen 88–90, 556–558  
 Bronchitis 252

## C

Chirurgie 95  
 Chronische Niereninsuffizienz (CNI) 405

## D

Dehydration 559–561  
 Diabetes mellitus 386–387, 401, 429  
 Diskushernie 429  
 Durchfall 349–351

## E

Ektoparasiten 449–450  
 Ekzem, chronisch 452, 458  
 Endometritis 514–516  
 Enteritis 349–351  
 Entzündung 114–116  
   Rachen 135  
 Enzephalitis 203–205  
 Eosinophiler Granulom-Komplex 452–454, 460  
 Epilepsie 224–226  
 Erbliche Schäden 535–536  
 Erbrechen 344–345  
 Ertrinken 567–568

## F

Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) 149  
 Feline Lower Urinary Tract Disease (FLUTD) 409–410  
 Feline Odontoklastische Resorptive Lesions (FORL) 331  
 Fellqualität 448, 457  
 Fettsucht 389  
 FIP 149  
 Flohbefall 449  
 FLUTD 409  
 FORL 331  
 Fraktur 89, 429  
   Becken 93  
   Rippen 93  
 Frühgeborene 527

## G

Gangrän (Wundgangrän) 88  
 Gastritis 344  
 Gastroenteritis 349–351  
 Gebärmutterentzündung 514–515  
 Geburt 501  
   Geburtsstermin, zu spät 504–505  
   Geburtsverlauf 505–506  
   Sepsis 511  
   Toter Fötus 508  
 Gemütssymptome 580–581  
 Genital  
   Männlich 524  
   Verletzungen 513–514  
   Weiblich 493–495  
 Gesäuge 520–522  
 Gingivitis 329  
 Gynäkologie 493–495

## H

Haarausfall 448, 457, 524  
 Haarbruch 448  
 Haare ausreißen 459  
 Hämobartonellen 152  
 Harnsteine 409–411  
 Harnwege 405–407  
   Harnwege, abführende (FLUTD) 409–410  
 Haut  
   Allergien 451, 457–458  
   Hautausschläge 446–448, 458

Hauterkrankungen 446–448  
 Hauterkrankungen, akut 457

HCM 301

Herzkrankungen 300–302  
 Herz-Kreislauf-Erkrankungen 300–302  
 Hitzschlag 565–567  
 Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM) 301

## I

IBD 350  
 Immundefizienz-Syndrom 148  
 Immunschwäche 148  
 Impfreaktion 154–157  
 Impfsarkom 476–477  
 Impfungen 154–156  
 Inappetenz 344  
 Infektion 114–116  
   Allgemeininfektion, akut 115–117  
   Systemisch 137  
   Wundinfektion 115  
 Infektionskrankheiten 137  
 Infektiöse Anämie 152  
 Inflammatory Bowel Disease (IBD) 350  
 Insektenstiche 95

## J

Juckreiz 448–449  
 Junge Katzen 526–528

## K

Kaiserschnitt 513–514  
 Kardiomyopathie, hypertrophe 301–303  
 Kastration 457  
   Kater 524  
   Weibliche Katze 513  
 Katzenschnupfen 259–261  
 Katzenseuche 350  
 Kehlkopfentzündung 252  
 Knochenbruch 89  
 Konvulsion 203, 224–226  
 Krampfanfall 203, 224–226  
 Krätze 449  
 Krebs 475–477  
   Magen 345

**L**

Lahmheit 425–426  
 Lähmung 90, 202–203,  
 211–213, 429  
 Lebensschwäche 527–529  
 Leber 383–385  
 Leckezem 451, 459  
 Leishmaniose 454  
 Leukose 140  
 Lippen, Erkrankungen 318  
 Lippen-Ulcus, eosinophiles 318  
 Lungenentzündung 253  
 Lungenfibrose 253  
 Lungenödem 254–255  
 Lungenwürmer 253  
 Luxation, Hüfte 94  
 Lymphsystem 316

**M**

Magen-Darm-Trakt 343–345  
 Mastitis 520–522  
 Maulfäule 326  
 Maulhöhle 320–322  
 Maul, Verletzungen 320  
 Meningitis 203–205  
 Metritis 514–516  
 Mutterverhalten 518–519  
 Myelitis, spinale 203–205  
 Mykose 459

**N**

Nachgeburtsverhaltung 509, 511  
 Nervensystem, Erkrankungen  
 201–203  
 Neurologie 201–203  
 Neurologische Infektionen 202  
 Niereninsuffizienz, chronische  
 405  
 Notfälle 549–551  
 Nymphomanie 495

**O**

Obstipation 376  
 Ohren 184–186  
 Ohr, Entzündungen 187–188  
 Ohrmilben 187  
 Otitis 187–188

**P**

Pankreatitis 345  
 Panleukopenie 140, 350

Parvovirusinfektion 350  
 Peritonitis 136  
 Persönlichkeitsportraits der  
 Katzen-Homöopathie  
 581–583  
 Pigmentstörungen 448  
 Plazentaretention 509, 511  
 Pneumonie 253

**Q**

Quecksilber 154

**R**

Rachen 320, 332  
 Räude milben 449, 459  
 Regurgitieren 344  
 Reisekrankheit 244–245, 346  
 Rekonvaleszente Katze 538–540  
 Rhinitis 251, 255  
 Rolligkeit 495  
 Verhalten 495, 500

**S**

Schilddrüse 385–386, 476  
 Schmerzen 570–572  
 Schnupfen 251  
 Schock 549–551  
 Schwindel 203, 241–243  
 Sinusitis 251  
 Sonnenstich 565–567  
 Sterbende Katze 546  
 Sterilität 495  
 Stoffwechsel 383–385  
 Stomatitis ulcerosa 326  
 Sturz 92

**T**

Tonsillitis 135  
 Toxoplasmose 153  
 Trächtigkeit 501  
 Tränen-Nasen-Gang 168  
 Tumore 475–477, 478  
 Tumorarten 478  
 Tumore des Lymphsystems  
 478

**U**

Übelkeit 344  
 Ulcus duodeni 345  
 Ulcus, Magen 345

Unerwünschtes Verhalten  
 577–579  
 Unfall 90  
 Unfruchtbarkeit 495  
 Urticaria 457

**V**

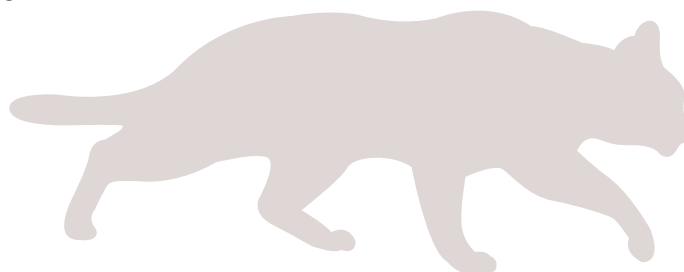
Vakzine induziertes Sarkom  
 476–477  
 Verbrennung 568–569  
 Verdauungsapparat 318–320  
 Vergiftung 388, 561–563  
 Verhalten 577–579  
 Verhaltensbilder  
 homöopathischer Mittel  
 581–596  
 Verhaltenssymptome 580–581  
 Verletzung 83–112  
 Chronische Folgen 91  
 Einklemmt 94  
 Fuchsfalle 96  
 Kipfenster 92  
 Kopf 90  
 Maul 320  
 Psychische Folgen 96  
 Sturz aus dem Fenster 92  
 Unfall 91  
 Wirbelsäule 90  
 Zerrung, Verstauchung 90  
 Verstopfung 376

**W**

Welpen 526–528  
 Wirbelsäule, Erkrankungen 429  
 Wunden 83–85, 90  
 Wundheilung 457  
 Wundinfektion 115  
 Wurmbefall 381

**Z**

Zähne 325–327  
 Zahnfleisch 325–330  
 Zahnschmerzen 325  
 Zahnstein 325  
 Zahnwurzelerkrankung 326  
 Zeckenbefall 449  
 Zeckenbisse 95  
 Zunge 326, 332  
 Zyklusstörungen 494–495



# Sachverzeichnis der homöopathischen Grundlagen (Kapitel 2)

## A

Ähnliches, Ähnlichkeit 21, 26, 30, 32, **34–35**, 40, 42, 57  
 Akut, Akutfall 6, 22, 28–29, 34–35, 36–37, **38–39**, 41, 44, **56–58**, 61–62, 64–65, 66–68, 69, 74  
 Allgemeinsymptom 54–55  
 Anamnese 36, 41–42, **44–46**, 47–48, 50–51, 54, 57, 66, 69, 71, 74, 77–79, 80  
 Antibiotika 22, 27–29, 37–38, 66  
 Antibiotikum 72–73, 76  
 Antidot 40, 62, 70  
 Arten von Erkrankungen **34–36**, 40, 55–56  
 Arterhaltung 52  
 Arzneimittelbild **25–27**, 31, 39, 44, 50, 55–56, 70  
 Arzneimittellehre 22, 26, 44, 51, 56, 60, 78–79  
 Arzneimittelprüfung **25–26**, 47, 50, 55, 57, 61, 69–71, 72–73, 75  
 Auffallende Symptome 36, 48, 52, **54–55**, 57, 78  
 Ausgangssubstanz 25, 26, 29–31  
 Auslöser 38, 41, 46, 54  
 Ausscheidung 23–24, 28, 46, 48, 68–69, 71  
 Autoimmunkrankheit 40, 42

## B

Befragung 44–46, **47–48** Siehe auch Anamnese  
 Beobachtung des Patienten 26, 28, 44–46, **46–47**, 58, 60, 62, 67, 69, 76–78

## C

Chronisch, Chronische Krankheit 22–24, 26, 28–29, 31, 34, 38–40, 41–42, 44, 56–58, 59–61, 62, 64, 67–68, 70–71, 73, 75–76, 79

## D

Dilution 30–31  
 Dosierung 29, 31, 39, 44, 57, **58, 60–62, 63–64, 65–66**, 68–70, 71–73, 77–79  
 Dynamis 23, 30  
 Dynamisation 30–31, 59

## E

Eigenregulation 22, 24, 36, 57–58, 63, 68  
 Einseitige Krankheiten **40**  
 Entzündungshemmer 27, 29  
 Siehe auch NSAID  
 Epigenetische Einflüsse 42  
 Erstreaktion **69**

## F

Fallaufnahme 36, 42, 44, 46, 51, 71, 77–79, 80 Siehe auch Anamnese  
 Falsche Anwendung 25, 47, 60, **70–72**  
 Falsches Mittel 34, 47, 60–61, 63, 68–69, 70  
 Familien-Anamnese 36  
 Fehler 39, 60, 63, 66, 70, **71–73**  
 Folgemittel 37, 39, 44, 60, 64, 77  
 Folgen von... (Ursache) 37–38  
 Fragebogen 45

## G

Geistes- und Gemütssymptome 46–47, 50, 55  
 Gemüt 23, 45, 55  
 Gesamtheit der Symptome 36, 39, **44, 75**  
 Globulus, Globuli 31, 34, 58

## H

Heilung, Heilungsverlauf 23–24, 29, 38, 44, **57**, 59, 62  
 Heilung, Vorgang der 21, 28, 42, **67–69**, 74  
 Hering'sche Regel **67–68**  
 Hierarchisation 44, **54–55**, 71

## I

Immunsuppression 40, 61  
 Immunsystem 23, 27–28, 40, 56, 60, 64, 68, 75  
 Impfstoffe, Impfung 40, **42**, 48, 55, 70  
 Imponderabil 29  
 Information 30, 32–33

## K

Kausa 37–38  
 Kausal bedingte Erkrankungen **37–38**

Kent, J.T. 22, 41–42, 59–60, 68, 80  
 Kent'schen Skala 59  
 Klinische Homöopathie 29, **39–40**  
 Klinische Untersuchung 44, 46  
 Komplexmittel **56–57**, 61, 72–74  
 Konstitution 39–40, 67, 78  
 Konstitutionelle Therapie 36, 37–38, 39–40, 59  
 Konstitutionelle Therapie 46  
 Krankheit-Entstehung 35  
 Krankheitsdisposition 35–36, 37, 39–40, 56  
 Krebs, Krebs-Miasma 31, 40–41, 60, 68  
 Kur, homöopathische 37, 60

## L

Lebenskraft **22–23**, 24–25, 28, 30, 32, 34–36, 39–40, 42, 57–59, 59–61, 63–64, 67–68, 70–71, 73  
 Leitsymptom 36, 56  
 Lohschmidt'sche Zah 32  
 Lokalsymptom 55–56

## M

Maßnahmen, äußerliche **77**  
 Materia medica **25–26**  
 Miasmatische Belastung 41–42  
 Miasmen-Theorie, Miasma **41–42**  
 Mineralreich 29, 30, 57, 59–60, 64, 72  
 Mineralstoff-Therapie 26, 70, 74  
 Modalität 25–26, 29, 36–37, 39, 44, 46, 54–55, 67  
 Multiresistente Erreger 22

## N

Nebenwirkungen 24–25, 28, 32, 35, 48, 61, 74  
 Nosode 29, 37  
 Noxe 23  
 NSAID 27, 70

## O

Organon 22, 32, 36, 40, 42, 50, 54, 60, 69  
 Organon § 153 36, 54  
 Organotrope Verordnung 40, 56, 61

**P**

Palliativ 27, 29, 60–61, 74  
 Pathogen 21, 35, 39, 41  
 Pflanzenreich 29, 64  
 Pharma-Präparat 21–22, 24–25, 27–28, 34–36, 38, **40**, 42, 48, 61, 66, 74  
 Polychrest 29  
 Potenz  
 Auswahl der **58**, 67  
 Centesimal- 30, **59**, 61  
 Dezimal- 30, 33, 56, 59, **61**  
 Einglas- 31, 33  
 Hochpotenz 31, 57, 59–61, 63–64, 72, 76  
 Korsakoff 31  
 LM-Potenz 31, 60  
 Mehrglas 31–32  
 Potenzieren **33**, 59  
 Q-Potenz 31, 59, 60–61  
 Potenzakkord 57, 64, 72  
 Potenzen, Wirkungsweise der 31, 32, **59**, 61, **63**  
 Potenzierung **30–32**  
 Präkanzerose 41  
 Projektion der Besitzer 45, 51  
 Prophylaxe 25, 37, 42

**Q**

Quantenphänomene 23, 32  
 Quecksilber 26, 40, 42

**R**

Reaktion auf Arznei 44, 58, 60–62, 63–64, 66, **67**, 69–70, 71, 74, 77–79, 80

Reaktion, fehlende **69**  
 Reaktion, unerwünschte 25, 31, 68, **69**  
 Regeneration, regenerieren 23, 27, 56, 68, 70, 74  
 Regulation 22–24, 25, 29, 36, 56, 57–58, 63–64, 68  
 Repertorium 26, 49, 51–52, 78–79  
 Rezeptanweisung 61, 71, 74

**S**

Sarkode 29  
 Schüssler Salz 47–48, 70  
 Sepsis 38–39  
 Simile, Similia 21, 25–26, 28, 34–35, 37, 39–40, 42, 46, 55, 59–61, 67, 71, 75–76  
 Simile, Teil-Simile 61, 71  
 Similimum 76  
 Sonderlich, sonderliches Symptom 48, **54–55**  
 Sozialverhalten 23  
 Spontanbericht 44–45, 47  
 Symptome  
 Auffallende 54–55, 57  
 Siehe auch Sonderlich, sonderliches Symptom  
 Besondere Siehe Sonderlich, sonderliches Symptom  
 Charakteristische 36, 54–56  
 Homöopathische 26, **29**, 34, **54–56**, 75  
 Objektive 25, 46  
 Subjektive 25–26, 46

**T**

Testverfahren 62, **74–76**, 78  
 Tierreich 29  
 Trägersubstanz, Trägerstoff 32–33  
 Trituration 30

**U**

Unähnliche Erkrankung **40–41**  
 Unterdrückung 28, 36, 38, 41, 61, 68  
 Ursache 37–38, 41, 54–55

**V**

Verabreichung **34**  
 Verhalten 27, 36, 45–46, 49, **50–52**, 54–55, 56, 64 Siehe auch Gemüt  
 Verlauf der Heilung  
 Siehe Heilung  
 Vitalfunktionen 23–24, 67  
 Vorbehandlung 39, 44, 48

**W**

W-Fragen 46–47  
 Wiederholung der Arznei  
 Siehe Dosierung  
 Wirkungsdauer 59, 64, 67  
 Wirkungsweise 32, **59**, 63

